■ Jugendliche · Unternehmen

Gute Ausbildung sichert die Zukunft

Wer als Unternehmen im Wettbewerb bestehen will, braucht Fachkräfte, die hervorragend ausgebildet sind. Die Berufsausbildung ist dazu ein wichtiger Baustein, wie die diesjährige Verleihung des Ausbildungspreises beweist.

Acht Unternehmen wurden am 24. Oktober 2013 in der Potsdamer Staatskanzlei mit dem ‚Brandenburgischen Ausbildungspreis 2013' ausgezeichnet. Die Preisträger wurden wegen ihrer herausragenden Ausbildungsqualität ausgewählt oder weil sie sich für besondere Aspekte engagieren, wie für Jugendliche mit Behinderung. In diesem Jahr haben sich 97 Unternehmen, die Ausbildungsplätze in insgesamt 154 verschiedenen Berufen anbieten, für den begehrten Preis beworben. Der Ausbildungspreis beruht auf einer Initiative der Partner des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses und wird in diesem Jahr bereits zum neunten Mal vergeben (s. Infokasten).

In seiner Laudatio sagte Minister Baaske: „Die Preisträger sind Vorbilder für gute Ausbildung. Ihr Engagement in gute Ausbildung zahlt sich aus. Für die märkische Wirtschaft ist es von zentraler Bedeutung, dass unsere Jugendlichen gut ausgebildet sind. Es wird immer schwerer, qualifizierte Fachkräfte zu bekommen. Um auch in Zukunft ausreichend Fachkräfte zu gewinnen, ist es wichtig, dass die Zahl der Ausbildungsbetriebe steigt."

56 Prozent der rund 66.000 märkischen Betriebe haben eine Ausbildungsberechtigung, aber nur 38 Prozent davon bildeten tatsächlich aus. Damit bilden vier Fünftel aller Betriebe überhaupt nicht aus. Ende August 2013 gab es 13.755 Jugendliche, die eine Lehrstelle in Brandenburg suchten. Das sind 3,9 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsplätze ist gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Prozent gesunken, Ende August waren es 11.078. Bis Ende September wurden 8.041 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, das sind 7,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Was kann das Land tun?

Angesichts dieser Bilanz sieht Minister Baaske nicht nur die Unternehmen in der Pflicht, sondern auch die Landesregierung, die unterstützend tätig werden könne. So setze man sich mit einem Antrag auf der Arbeitsministerkonferenz dafür ein, dass die Streichung der Fahrtkostenübernahme bei Blockunterricht seitens der Bundesagentur für Arbeit zurückgenommen werde. Besorgniserregend sei auch die Zahl der Ausbildungsabbrecher. Deshalb sei es wichtig, die Berufsorientierung in Schulen auszuweiten. „Ich weiß, dass wir hier noch besser werden müssen. Denn in den Schulen, wo eine Berufsorientierung vorbildlich durchgeführt wird, gibt es später kaum Ausbildungsabbrüche, während es insgesamt fast 30 Prozent sind", so Minister Baaske. (em)

Foto: Elke Mocker (LASA)

Minister Baaske bei seiner Laudatio

Foto: Elke Mocker (LASA)

Die Preisträger mit Minister Günter Baaske

Ausbildungskonsens

Der Ausbildungskonsens ist ein Teil der Brandenburger Sozialpartnerschaft. Beteiligt sind die Landesregierung mit dem Ministerpräsidenten und dem federführenden Arbeitsministerium, den Ministerien für Bildung, Wirtschaft und Infrastruktur sowie die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg und der Landesverband der Freien Berufe Brandenburg. Das Ziel des Konsenses ist, möglichst allen Brandenburger Jugendlichen, die ausbildungsfähig und -willig sind, einen Ausbildungsplatz anzubieten. Ein gemeinsames Werben soll Unternehmen und Betriebe dazu ermutigen, mehr Ausbildungsstellen zu schaffen und Probleme zu beheben.

► INFOS

Im Internet unter
www.ausbildungskonsens-brandenburg.de

Ausbildungskonsens und Ausbildungspreis werden aus Mitteln des ESF und des Landes gefördert.

Die Preisträger des Ausbildungspreises 2013

Uesa GmbH Uebigau-Wahrenbrück

In der Uesa GmbH sind 23 Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Elektroniker/-in für Regeltechnik; Industrieelektriker/-in; Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft); Bachelor of Engineering (Elektrotechnik).
(Preis der Industrie- und Handelskammer Cottbus)

ZF Friedrichhafen AG, Standort Brandenburg

In der ZF Friedrichshafen AG, Standort Brandenburg sind 67 Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Industriemechaniker/-in; Elektroniker/-in für Betriebstechnik; Werkstoffprüfer/-in.
(Preis der Industrie- und Handelskammer Potsdam)

Mayer Kanal- und Rohrreinigung GmbH, Rüdersdorf

In der Mayer Kanal- und Rohrreinigung GmbH sind vier Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice; Bürokauffrau/-mann.
(Preis der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg)

Autohaus Cottbus GmbH, Cottbus

Im Autohaus Cottbus sind 21 Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Automobilkauffrau/-mann; Kraftfahrzeugmechatroniker/-in; Fachkraft für Lagerlogistik; Bürokauffrau/-mann; Karosseriebauer/-in.
(Preis der Handwerkskammer Cottbus)

Reichel Elektroinstallation und Metallbau GmbH, Ludwigsfelde

In der Reichel Elektroinstallation und Metallbau GmbH sind sieben Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik); Elektronik-, Energie- und Gebäudetechniker/-in; Bürokauffrau/-mann.
(Preis der Handwerkskammer Potsdam)

Raumkonzepte, Malerarbeiten & Raumgestaltung Frankfurt (Oder)

Bei Raumkonzepte, Malerarbeiten & Raumgestaltung ist eine Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Maler/-in; Lackierer/-in.
(Preis der Handwerkskammer Frankfurt (Oder))

Wittstocker Bauernhof GmbH, Wittstock

In der Wittstocker Bauernhof GmbH sind zwei Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Landwirt/-in; Tierwirt/-in.
(Preis des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft für die Ausbildung in der Landwirtschaft)

Restaurant Tiroler Stadl, Hörlitz

Im Restaurant Tiroler Stadl sind fünf Auszubildende tätig.
Das Unternehmen bildet in folgenden Ausbildungsberufen aus: Koch/Köchin; Restaurantfachfrau/-mann.
(Preis des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie für die Ausbildung von Menschen mit Behinderung)

Das ‚Junge Ensemble I Zeffirelli' spielte zum kulturellen Rahmenprogramm auf.

Jürgen Dusel, Behindertenbeauftragter des Landes Brandenburg, bei seiner Laudatio für das Restaurant Tiroler Stadl, Hörlitz.

Tatjana Jury, Moderatorin, im Gespräch mit Isabell Bienert und Maximilian Schwarzelt. Sie sind Auszubildende bei der ZF Friedrichshafen AG, Standort Brandenburg.

Fotos: Elke Mocker (LASA)